

DaF-Studienfahrt nach Madagaskar 2010



BESUCH IM REKTORAT DER UNIVERSITÄT ANTANANARIVO (02.04.2010)

Stehend von links nach rechts: Gaston ANDRIANANDRASANA (Direktor des Hochschulwesens), Jean Jules HARLAONA (Prorektor für Programmierung und Partnerschaften und TIC), Prof. Dr. Misoani RAKOTOMALALA (Generalkoordinator), Prof. Dr. Abel ANDRIANTSIMAHANDY (Rektor), Prof. Dr. Uwe KOREIK (Uni Bielefeld), Heike BULLERMANN, Elinore TITTEL, Marina MICKÉ, Svenja HAMMER, Stehend von links nach rechts in der Mitte: Dr. Helga RAMANDRESIARISOA (Leiterin der Deutschabteilung), Prof. Dr. Bakolinina ANDRIAMIHAJA (Prorektorin für Ausbildung, Forschung und Internationale Beziehungen), V. links nach rechts unten: Anna RÜTHER, Anna HERTER

© Photo AFRANDRIAN

Vom 14. März bis zum 8. April 2010 konnten sechs Studentinnen in Begleitung von Herrn Prof. Koreik eine Studienfahrt nach Madagaskar unternehmen. Ziele dieser Reise waren neben dem Austausch mit madagassischen Deutschstudenten und Deutschlehrenden das Sammeln von praktischen Unterrichtserfahrungen. Während einer 14tägigen Rundreise quer über die Insel besuchten wir verschiedene Schulen, an denen wir unterrichteten, und wir konnten die vielfältige Landschaft Madagaskars und die freundlichen Menschen kennen lernen.



Photo AFRANDRIAN



An dem Département d'Etudes Germaniques der Universität Antananarivo, welche seit vielen Jahren eine Partnerschaft mit der Universität Bielefeld pflegt, gaben wir Workshops zum Thema moderne deutsche Musik. Die madagassischen Studenten zeigten uns landestypische Tänze und Lieder.

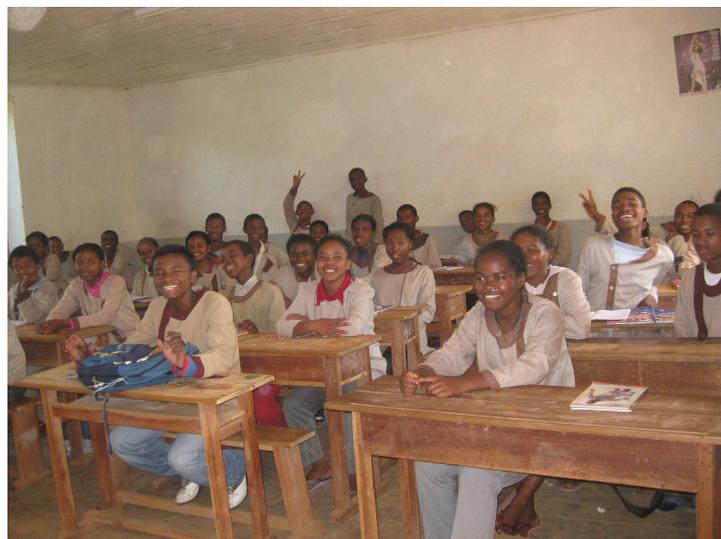


Des Weiteren besuchten wir ein Gymnasium in Antananarivo und berichteten dort von Bielefeld. Mithilfe von verschiedenen Spielen versuchten wir den Deutschunterricht lebendig zu gestalten, dies war auch eine neue Erfahrung für die Schülerinnen und Schüler, die mehr an Frontalunterricht gewöhnt sind.



Nach dem Aufenthalt in der Hauptstadt begann unsere Rundreise durch das madagassische Hochland. Am Landschaftsbild ließ sich erahnen, dass die Bevölkerung größtenteils aus Südostasien eingewandert ist. Reisfelder, hellhäutige freundliche Menschen und die typische Lehmarchitektur prägen diese Gegend.

Erstes Ziel war die Stadt Ambositra, in welcher wir wieder einen Tag an der PASCH-Schule verbrachten und den Unterricht übernahmen.



Weiter ging die Reise in den tropischen Regenwald in den Ort Ranomafana, welches ‚Warmes Wasser‘ bedeutet. Dort unternahmen wir eine tolle Wanderung, bei der wir Lemuren und Schlangen begegneten.



Das nächste Ziel unserer Rundreise war Fianarantsoa. Dort nahmen wir am Deutschunterricht am Gymnasium, Collège und einigen Privatschulen teil.



Danach ging es weiter in den Isalo Park, ein faszinierendes Sandsteingebirge. Dort unternahmen wir verschiedene Wanderungen in den schroffen Canyon.



Schließlich erreichten wir die Westküste und die Stadt Tular.





Zurück in der Hauptstadt Tana, unternahmen wir verschiedene Ausflüge mit den madagassischen Deutschstudenten und der Leiterin der Deutsch-Abteilung.



© Heimer

Zum Abschied luden wir die madagassischen Studenten zu einem Grillfest ein



A.R. / A.H.